Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Wer an geist
leichen tuge
den sich ube
wil vnd vol
chomen sein wil der sol
sich maistail zwair ding
fleizen das erst ist ste
te gewonhait habn ainne
weder das er pete oder got
leiche schrift hör oder selb
lese Swer petet der
rennt mit gote Swer
gotleiche schrift hort
oder list mit dem ratet
got vnd we wo di pri
de vinden in der messe
do von sulle wir gros
andacht auf die messe
habn wir habē an der
messe das wir mit go
te redē wan vmb leiw
tung vnd vmb tote dar
in gepete wirt vnder
dem gerenne vnd mit
der Colletten vnd mit a
dre manige worte wi
habē auch an der messe
das got mit vns ratet
wa rat er mit vns in
der messe das tut er mit
dem heilige ewangelio
das er selbe mit seinē
heilige mund in dirre welt
in menschen pilde gespro
chen hat vnd mit dem
lesten die die heilige
weissagen vnd di hei
lige zwelf pote von
des heilige geistes wei
sung gesprochen habet

vns zu ain lerung vnd
zu ain pesserung Quec
unq3 scripta sunt ad nram
doctrinam scripta sunt das
spricht in der teuzh was
so geschribē ist das ist
vns zu ain lere geschri
bē das wir gedult
vnd trost von der schrift
haben So ist das das
hochist vnd das grost
an der messe das die go
ter menschait in der prie
ster hant also war ist als
in vnser frawē laibe nu
sehet wi ein groses dinch
es vmb di messe ist so
rat mit vns da wir auch
reden mit got da got
geit sich vns selben da
wezauchenleich an seinē
heilige leichnam. vnd an
seinē heilige plute got
geit sich auch inwendi
cleiche da der es ge
suchen chan wa manig
geistleiche mensche seine
ere es dem alt sey so
wirt es an seinē herze
doch wol inne vnd mit
den innerē auge seines
herzen sicht es wan di
wandlung geschicht der
des nicht sey worde inen
der nue darnach das
er sein chund gewinne
wie dem ware der das
recht weste